

# MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 186

Juni - August 2021



Evangelisch-Lutherische

**Matthäuskirche**

Egels - Popens - Wallinghausen

**Gottesdienste  
nur mit Anmeldung!  
siehe Seite 24/25!**



[www.matthaeus-kirche.de](http://www.matthaeus-kirche.de)  
[kg.wallinghausen@evlka.de](mailto:kg.wallinghausen@evlka.de)



O Herr,  
 mach mich zu einem  
 Werkzeug deines Friedens,  
 dass ich Liebe übe, wo man sich hasst,  
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt,  
 dass ich verbinde, da, wo Streit ist,  
 dass ich die Wahrheit sage,  
 wo der Irrtum herrscht,  
 dass ich den Glauben bringe,  
 wo der Zweifel drückt,  
 dass ich die Hoffnung wecke,  
 wo Verzweiflung quält,  
 dass ich ein Licht anzünde,  
 wo die Finsternis regiert,  
 dass ich Freude mache,  
 wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten:  
 nicht, dass ich getröstet werde,  
 sondern dass ich tröste;  
 nicht, dass ich verstanden werde,  
 sondern dass ich verstehe;  
 nicht, dass ich geliebt werde,  
 sondern dass ich liebe.

Denn wer da hingibt,  
 der empfängt;  
 wer sich selbst vergisst,  
 der findet;  
 wer verzeiht,  
 dem wird verziehen;  
 und wer stirbt,  
 erwacht zum ewigen Leben.

EG 825

Inhalt

Auf ein Wort	4 - 5
Aktuell	6 - 15
Auch das noch	16
Telefonnummern	17
Termine	18
Gottesdienste	19
Kirchenkreis / Impressum	20
Partnerschaft Sudan	21
Mitarbeitende	22
Bewahrung der Schöpfung	23
Corona	24 - 25
Erinnerungsarbeit	26
Freud und Leid	27

Bist Du geimpft – oder lebst Du schon?

Wer hätte gedacht, wofür der bekannte Spruch, den die schwedische Möbelhauskette für ihre Werbung verwendet, immer noch gut ist: Überall gilt es, den Impfstatus der Gesprächspartner festzuhalten, zu vergleichen und zu kommentieren. Erwachsene sprechen gern übers Wetter und überschwänglich über´s Impfen. Also, der Piekser in unseren Oberarm beschäftigt uns mächtig: Wir sind regelrechte Experten in Priorisierungsgruppen, in der Auswahl und den Wirkungsweisen von Vakzinen geworden!

Und darüber hinaus? Ja, da ist noch eine Menge Alltag und normales Leben.

In dem kleinen überschaubaren Projekt der Kirchengemeinde für Kinder „KIRCHE SCHAFFT LERNRÄUME“, bei dem 14 Ehrenamtliche mitmachen, merken wir: Es kommen bei den Pandemiemaßnahmen Kinder und Jugendliche zu kurz. Nein, nicht alle, aber auch nicht wenige! Selbst, wenn wir zugutehalten, dass Ostfriesland viel Platz und reichlich Natur bietet, haben Isolation und Distanz etwas mit unseren bewegungs- und kontaktfreudigen jungen Menschen gemacht. Konfirmandinnen und Konfirmanden sind davon auch nicht ausgenommen. Im September sollen endlich die Konfirmationen gefeiert werden

Das neue LERNRAUM-Projekt bietet in unseren z.Zt. ungenutzten Gemeinderäumen Raum und entspannte Atmosphäre. Noch größere Anstrengungen sind nötig – hier sind auch Politik und Gesellschaft gefragt. Wir widmen uns mit diesem Matthäus-Kurier den Heranwachsenden und lassen Jugendliche zu Wort kommen (S. 8-9).

Wo die Kinderbetreuung, wie bei den „Matthäus-Wichteln“ buchstäblich bereits



Zeit und Raum, gemeinsam zu spielen und spielend zu lernen sind große Schätze ...

wieder „aufblüht“, zeigt Carolin Kowalsky mit vielen Fotos, was die Kleinsten in der Gemeinde im Moment machen (S. 10-11). Wir hoffen, dass wir bei den Lockerungen bald intensiver unsere musikalischen Seiten und Gruppen hören und sehen können, vielleicht feiern wir wie Himmelfahrt Gottesdienste im Pfarrgarten und singen bei Sonnenschein wieder?

Als eine Konstante von Nähe und Verbindung und letztlich als ein Gewinn für die Gemeinde hat sich die Übertragung der Gottesdienste erwiesen: Jörg Salkowski blickt auf ein Jahr YouTube zurück (S. 12-13). Und was wir nicht sichtbar machen können: Pfarramt und Kirchenvorstand beraten gemeinsam mit dem Amt für Bau- und Kunstpflege Entwürfe für ein neues Pfarrhaus. Auch die Weichen für die Installation der Kunstverglasung der Garlich-Stiegler-Fensterbilder sind bereits gestellt und Aufträge erteilt. Es ist geplant, bald die Menorah aus den Niederlanden zu holen und ggf. im September / Oktober in der Kirche aufzustellen. Die Hoffnung, den Gemeindeguppen vielleicht, vielleicht nach den Sommerferien wieder die Türen zum Gemeindehaus zu öffnen und Leben in vollen Zügen zu begrüßen, stimmt uns in summende Vorfreude!

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

Psalm 103,2

Silke Kampen, Pastorin u. Redaktionsteam

„Kirche und Gottesdienst – das ist doch was für alte Leute...!“

Dieses Vorurteil ist auch weiterhin unter jüngeren Menschen verbreitet.

Und ist es nicht tatsächlich so, dass Gott den Älteren eine besondere Bedeutung zukommen lässt? Die Bibel erzählt, dass Gott schon bei der Wüstenwanderung des Volkes Israel Mose den Auftrag gab, siebenzig angesehene Männer aus dem Kreis der Ältesten Israels auszuwählen. Sie sollen ihm bei der Führung des Volkes helfen.

Die ersten Christen übernahmen später dieses Amt. Auch ihre Gemeinden wurden von einer Gruppe von „Ältesten“ geleitet.

Einige evangelische Landeskirchen verwenden heute noch den Begriff der „Kirchenältesten“ oder gebrauchen die griechische Bezeichnung „Presbyter“ für diejenigen, die bei uns als Kirchenvorsteher\*innen bezeichnet werden.

Aber es sind eben keineswegs nur die Äl-

teren, die Gott sich als seine Mitarbeiter aussucht:

So erzählt die Bibel beispielsweise auch, wie Gott den jungen Jeremia als Prophet beauftragt – und gleich seinen Einwand entkräftet: „Sage nicht, ich bin zu jung, sondern geh, wohin ich dich sende! Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.“

Die „junge Frau“ Maria bekommt als Teenager die unglaubliche Aufgabe, den Sohn Gottes zur Welt zu bringen.

Und die ersten christlichen Gemeinden kennen auch junge Gemeindeleiter. Im Brief an einen von ihnen, Timotheus, heißt es: „Niemand soll dich wegen deiner Jugend gering schätzen. Vielmehr sollst du ein Vorbild für die Glaubenden sein – in deinen Reden und in deiner Lebensführung...“

Gut, wenn sich unsere Kirche daran erinnert, dass sie von alten und jungen Menschen gemeinsam gestaltet werden muss, und dass es an vielen Stellen jetzt Zeit für einen Generationenwechsel ist.

Die Synode der Evangelischen Kirche

in Deutschland hat gerade im Mai die 25-jährige Studentin Anna-Nicole Heinrich zur neuen Vorsitzenden gewählt. Sie folgt damit der 79-jährigen Irmgard Schwaetzer im Amt.

Auch im Kirchenkreis Aurich übernehmen immer mehr junge Menschen Verantwortung. Im Vorstand der Kirchenkreissynode sitzt mit Annalena Ross eine junge Frau in leitender Funktion. Jugendliche beteiligen sich zusätzlich zu ihrem Engagement an anderen Stellen am Planungsprozess des Kirchenkreises für die Jahre 2023 bis 2028.

Junge Menschen haben einen anderen Blick auf die Welt als ältere. Das gilt auch für die Kirche, auch für unsere Matthäusgemeinde.

Im Gespräch mit Konfirmand\*innen wird immer noch deutlich, dass sie z. B. den Gottesdienst vor allem als eine Veranstaltung für Ältere wahrnehmen. Gut, dass die Jugendlichen den Älteren da den Spiegel vorhalten – noch besser, wenn sie sich auch selbst engagieren!

„Raus aus der Bubble“ solle sich die evangelische Kirche bewegen, dazu hat Anna-Nicole Heinrich in ihrer Vorstellungsrede aufgerufen.

Wir sollen uns auf den Weg machen und die Welt jenseits traditioneller kirchlicher Grenzen und Denkmuster wahrnehmen und kennenlernen. Viele Menschen sind heute nicht mehr kirchlich gebunden. Sie haben aber trotzdem ähnliche Fragen, Zweifel oder Sehnsüchte wie diejenigen, die sich in Kirchengemeinden zu Hause fühlen.

Es ist die Aufgabe für alle, offen und einladend zu sein und eine gemeinsame Sprache zu finden, damit die Kirchengemeinde eine Heimat sein (oder werden) kann – für alte und junge Menschen.

Ulrich Menzel



Die neue Präses der EKD-Synode Anna-Nicole Heinrich und der Ratsvorsitzende der EKD Landesbischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm (Foto: Peter Bongard/EKD.de)





### The Matthew Angel Wings Project – Neues aus der Jugendarbeit

2012 startete die amerikanische Künstlerin Colette Miller in Los Angeles ihr „Global Angel Wings Project“.

Sie malte auf ein Rolltor zwei Engelsflügel. Ihre Idee war es, ein unvollständiges Kunstwerk zu erschaffen, das erst dadurch vollendet wird, indem sich Menschen zwischen die gemalten Flügel stellen und sich damit fotografieren lassen.

„Ich habe die Flügel gemalt, um die Menschen daran zu erinnern: Wir sind die Engel der Erde“, sagt die Künstlerin, die in den vergangenen Jahren ihre Engelsflügel auch nach Frankreich, China, Japan, England und in viele andere Länder gebracht hat.



Nachdem diese Aktion im Januar in einer Jugendandacht Thema war, entstand die Idee, etwas Ähnliches in unserer Matthäusgemeinde zu erschaffen.

So trafen sich Ende April erstmals einige Jugendliche aus unserer Gemeinde, um Entwürfe für ein Bild zu erstellen, welches dann auf dem Tor der Pfarrhausgarage entstehen sollte.

Am Himmelfahrtswochenende wurde es dann ernst: Nach einer Grundierung des Tores wurde mit dem Tageslichtpro-

jektor der ausgewählte Entwurf auf das Garagentor projiziert und die Umrisse nachgezeichnet.

Danach wurde mit Farbe und Pinsel (und viel Spaß!) das Motiv ausgemalt und vollendet.

Nun ist also jede\*r eingeladen, sich zwischen die Flügel zu stellen und selbst zum Engel zu werden...

Macht doch ein Foto davon und schick es uns – wir veröffentlichen es im nächsten Matthäuskurier!

### Was gibt es sonst noch Neues aus der Jugendarbeit?

Die letzte Jugendandacht vor der Sommerpause findet am 18. Juni statt.

Dann geht es erst nach den Sommerferien weiter mit Jugendandachten.

Zweimal hat sich in den vergangenen Monaten der Gemeindejugendkonvent (GJK) per Videokonferenz getroffen. Beim Treffen am 20. Mai sprudelten nur so die Ideen für die kommenden Monate, wenn hoffentlich „echte“ Treffen wieder möglich sind:

Geplant ist u. a. folgendes:

- Wahl eines Vorsitzes für den GJK
- Aufräumaktion
- Aktion „Sitzmöbel selber bauen“
- Eine Platte für den Billardtisch anfertigen, so dass man darauf auch Tischtennis spielen kann...

Ferner möchten wir nach den Sommerferien einen Glaubenskurs für Jugendliche veranstalten.

Wir hoffen darauf, dass Jugendarbeit bald wieder mit weniger Einschränkungen möglich ist, und freuen uns auf alte und neue Gesichter in unserem Jugendraum.

Ulrich Menzel

### Anmeldung für neue Konfirmandinnen und Konfirmanden

Wir freuen uns, wieder neue Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserer Matthäus-Kirchengemeinde aufzunehmen!

Dazu bitten wir Jugendliche, die in unserer Gemeinde wohnen und in der Regel die 7. Klasse der weiterführenden Schule besuchen, sich durch ihre Eltern im Pfarrbüro bei Frau Freimuth - Tel. 29 81 anzumelden.

Die Jugendlichen haben dann in etwa das Alter von 12 Jahren und werden mit ca. 14 Jahren konfirmiert.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte, soweit vorhanden, das Familienstammbuch oder die Geburtsurkunde mit Taufurkunde Ihres Kindes mit. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, bieten wir im Januar 2023 einen Taufgottesdienst für Konfirmand\*innen an: Öffnungszeiten sind dienstags 9-12 Uhr, donnerstags 15-18 Uhr, freitags 8-11 Uhr.

**Anmelde-Zeitraum:  
Vom 14. September  
bis 15. Oktober 2021**



## Jugend in Zeiten der Pandemie

Mit Freundinnen und Freunden zusammenkommen, Hausaufgaben abschreiben, ein Eis essen gehen – vieles davon fällt für Jugendliche seit Monaten bereits weg. Der Druck in der Schule bleibt, besonders für diejenigen, die Abschlussprüfungen zu absolvieren haben. Und eine Berliner Schülerin schreibt: „Meine Bildschirmzeit ist auf einem Level gelandet, das vor einem Jahr noch unter den Gefahren exzessiver Mediennutzung als höchst schädlich beschrieben wurde.“

### Wir haben Jugendliche aus der Matthäusgemeinde gefragt, wie es ihnen derzeit geht.

Während der Pandemie war alles sehr eingeschränkt, doch im Großen und Ganzen war es okay. Im Moment ist Wechselunterricht: teils in der Schule, teils zu Hause. Ich persönlich kriege es gut hin, aber es ist schwierig. Vieles konnte man nicht machen wie z. B. Geburtstag feiern, Freizeitparks besuchen, Sport usw. (Marie Saathoff, 13 Jahre)

Seitdem der Unterricht wieder nur zur Hälfte in Präsenz ist, ist es eher schwierig für mich, mit dem Unterrichtsstoff mitzukommen. Ich habe viel öfter Tage, an denen ich lustlos und unmotiviert bin, und ich vermisse es, mich mit mehreren Leuten im Freundeskreis zu



treffen. Die Jugendarbeit läuft so langsam wieder an, besteht aber in vielen Fällen meist aus Gremienarbeit, da diese auch online stattfinden kann. Ich bin trotzdem sehr froh darüber, dass der Konfirmandenunterricht stattfinden kann und den Konfirmand\*innen sichtlich Spaß macht. (Hendrik Stürenburg, 18 Jahre)

Am Anfang war das Homeschooling sehr stressig, aber durch den Wechselunterricht werden die Aufgaben weniger und der Stress nimmt ab. Mein Sport findet seit November nicht mehr statt, und ich vermisse ihn total. Allerdings richtet sich so langsam ein Alltag ein, und mir gefällt der Wechselunterricht mit seinen Folgen immer besser. (Neele Rühling, 16 Jahre)

Das Leben mit Corona ist nicht gerade einfach. Man darf sich nicht mit vielen Personen treffen, auch Schule musste man ganz und zur Zeit halb zu Hause machen. Das verlangt sehr viel von einem ab. Doch zum Glück gibt es einen Lichtblick durch den Impfstoff. Durch die Coronazeit hat man verlernt, eine Gruppe mit vielen Menschen zu ignorieren, und das Haus ohne Maske zu verlassen, geht fast nicht mehr. Man hat also jede Menge Einschränkungen und trotzdem lässt es sich so leben, auch wenn es anders ist. Das Leben wird so inzwischen als normal empfunden, und doch sehnt man sich sein altes zurück. (MARIKE Wedewardt, 13 Jahre)

Mir geht es eigentlich recht gut. Auch wenn das Studium online sehr anstrengend ist und ich ein normales Studentenleben sehr vermisse. Ich würde mich gerne wieder mit Freund\*innen treffen können, und würde gerne wieder Uni in Präsenz haben. Außerdem fehlt mir das Posauenspielen im Posaunenchor sehr stark. Auch wenn die digitale Gremienarbeit viele Vorteile hat, fehlen mir die Präsenztreffen sehr. (Silke Kahmann, 22 Jahre)





### Der Spielkreis „Matthäuswichtel“ stellt sich vor

Die Matthäuswichtel gehen mit großen Schritten auf das Ende des aktuellen Spielkreisjahres zu.

In den letzten Monaten und Wochen vor der Sommerschließzeit blühen wir alle noch einmal auf- im wahrsten Sinne des Wortes:

Im Wonnemonat Mai, der leider in diesem Jahr recht kalt und ungemütlich war, starteten wir unser Blumen- und Pflanzenprojekt mit den Kindern. Dabei begleitet uns die kleine Elfe Melinda, die uns regelmäßig im Morgenkreis besucht und den Kindern etwas über ihre Freunde: die Blütenpflanzen, Kräuter und Bäume erzählt. Unsere Wichtel sind dabei so aufmerksam, hören Melinda genau zu und dürfen sie auch von Hand zu Hand fliegen lassen. Bilder, Geschichten und Spiele bringen die Natur ein Stück näher und machen Lust, draußen weiter zu entdecken.

So haben unsere fleißigen Wichtelkinder schon Sonnenblumensamen gepflanzt (sehr zur Freude aller bei uns lebenden Vögel...), beim Mandelbäumchen einsetzen geholfen und sie pflegen hingebungsvoll die Kräuter auf dem Spielplatz, die unsere Duftstraße bilden. Da muss gegossen, geharkt und, besonders in letzter Zeit, Wasser abgegossen werden. Dass man die Blättchen vorsichtig zwischen den Fingern reibt, um danach Salbei, Colastrauch oder Schokoladenminze riechen zu können, haben die Kleinen schnell begriffen und tun dies hingebungsvoll. Unsere Erdbeeren werden hoffentlich auch bald reif und können dann direkt unter dem Schaukelgestell geerntet und vernascht werden.

Drinne malen und basteln wir unsere Windrädchen weiter und natürlich haben die Kinder auch hier viel zu tun: Autos fahren lassen,

Murmeln rollen, puzzeln, mit Schaum spielen, im Korkenbad sitzen und Korken überall verteilen, sich mit Freunden und Freundinnen in der Höhle verstecken, die Dinos und Puppen bespielen, Bücher lesen... Dafür ist so ein Spielkreistag manchmal schon fast zu kurz, und wir alle können das nächste Mal kaum erwarten.

Nach den Ferien startet das neue Spielkreisjahr mit vielen neuen und ein paar „alten“ Kindern im Alter von zwei bis vier Jahren. Dann beginnen wir wieder, mit neuen Projekten und Ideen, erleben neue Freundschaften und wir sind uns alle sicher:

Im Spielkreis fällt uns zu jeder Jahreszeit etwas Schönes ein!

*Carolin Kowalsky*



### Ein Jahr Gottesdienst zu Hause

Bereits seit Jahren gab es in unseren Kirchenvorständen immer wieder mal Überlegungen dazu, wie wir Gottesdienste zu den Menschen bringen, die nicht in unsere Kirche kommen können. Sei es, dass diese zu voll ist oder dass es ihnen aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist. Kassetten, CDs, ein Kirchen-Radiosender wurden überlegt und aus Gründen des Aufwands oder der hohen Kosten verworfen.

### Seit einigen Jahren werden in unregelmäßigen Abständen Gottesdienste aus unserer Kirche über „Radio Ostfriesland“ gesendet

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Herrn Jürgen Ellberg, der seit Jahren Sonntag für Sonntag mit seiner Technik, Kirchen in Ostfriesland bereist. Ende 2019 kam von Superintendent Tido Janssen an uns die Anfrage, die Radiogottesdienste selbständig an Radio Ostfriesland zu übertragen, um Herrn Ellberg ein wenig zu entlasten.



Und dann kam Corona, Mitte März Lockdown, keine Gottesdienste und damit die Frage, wie wir Sie, liebe Gemeinde, erreichen können.

### Die Idee: Videos für unsere Internetseite!

Palmarum 2020 ging unser erstes zehninütiges Video „online“.

Ostern kam dann das zweite, 30 Minuten. Dazwischen: Karfreitag, Worte und Bilder und die Feststellung: das wird so auf Dauer zu viel. Jede Minute fertiges Video bedeutet fast eine Stunde Aufwand.

Lösung: „Livestream“ - YouTube. Denn live - das können wir. Für den guten Ton haben wir dankenswerterweise seit 2018 eine sehr gute Mikrofonanlage, die Herr Erwin Wilken von „Profi Musik Leer“ in der Kirche eingerichtet hat.

Für das Bild benötigten wir dann noch Kameras, ein paar gebrauchte Laptops, Monitore und einen neuen Live-Videoproduktionsmischer. Im Frühjahr 2020 war es gar nicht so einfach, diese Technik zu beschaffen, denn der Markt dafür war ziemlich leergefegt.



### Seit dem 23. April 2020 hat die Matthäusgemeinde einen YouTube Kanal.

Die nachösterliche Zeit haben wir mit vorproduzierten sonntäglichen Andachten mit „Wort und Bild“ gefüllt, da die Technik noch auf sich warten ließ.

Himmelfahrt 2020 war es dann so weit: der erste Gottesdienst aus der Matthäuskirche mit Prädikant Alwin Pfanne konnte live übertragen werden. Pfingsten 2020 haben wir dann sogar mit einem Team aus dem Pfarrgarten übertragen. Seitdem sind bis auf wenige Ausnahmen fast alle Gottesdienste live übertragen worden.

Das Technikteam besteht aktuell aus zwölf Personen: Konfirmand\*innen, Jugendlichen und Erwachsenen. Die Technik ist zwar so konzipiert, dass sie zur Not einer allein bedienen kann, es ist aber weniger stressig, wenn Sonntag für Sonntag ein Team, in

Ein Dankeschön geht an:  
Birgit, Hanno, Helmut, Hendrik, Jana, Jörg, Lina, Lynn, Rieke, Selina, Simona und Torbe

der Regel sind es drei Personen, sich die Aufgaben teilt und sich gegenseitig hilft.

Da die Lieder, Psalmen, Texte, Bilder und „Bauchbinden“ (Namen), die wir im Ablauf des Gottesdienst einblenden, bereits ein paar Tage vorher vorbereitet und zusammengestellt werden, was etwa eine Stunde Aufwand bedeutet, benötigen wir am Sonntag inzwischen nur noch ungefähr eine halbe Stunde zur Vorbereitung und sind in der Regel zehn Minuten nach dem Gottesdienst fertig.

### Lohnt sich der ganze Aufwand?

Inzwischen haben wir etwa 90 Gottesdienste auf unserem Kanal als Livestream oder als Video hochgeladen. Über 16.000-mal wurden diese Videos inzwischen aufgerufen. 180-mal wurde unser YouTube-Kanal abonniert (das ist kostenfrei). Die meisten Gottesdienste werden 100 bis 200-mal aufgerufen. Es gibt aber auch einige mit 300 und mehr. Die Begrüßung von Pastor Ulrich Menzel und die Verabschiedung von Friedhofsgärtner Tjarko Mönk verzeichnen jeweils über 600 Aufrufe.

Jörg Salkowski



### Gemeindefahrt

Gerne hätten wir 2021 wieder zusammen mit Ihnen und Euch eine Gemeindefahrt unternommen! Doch leider müssen wir auch dieses Jahr wegen der immer noch anhaltenden Pandemie darauf verzichten und hoffen nun auf das nächste Jahr, dass alles besser wird, wir alle geimpft sind und die Fahrt wieder stattfinden kann.

Es grüßt Sie das Team und bleiben Sie gesund!

Christa Eilers, Erika Hagen und Ute Janssen



### Schick uns dein Lied – meine Top 5

„Lobe den Herren“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? „Du bist da“ oder „Von guten Mächten“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist dein persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was sind Ihre Top 5? Denn genau die werden gesucht. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll.

Zunächst digital, später auch in gedruckter Form. Um herauszufinden, welche Lieder auf keinen Fall fehlen dürfen, ist am Sonntag Kantate die Aktion „Schick uns dein Lied – Meine Top 5“ gestartet.

Dabei können Sie mitmachen. Schicken Sie Ihre Liebingshits und zwar von Platz 1 bis 5. Also genau die Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Seit Mai sind die Leitungen bereits freigeschaltet.

Drei Monate lang können Sie im Internet auf der Seite [www.ekd.de/top5](http://www.ekd.de/top5) Ihre Vorschläge eintragen. Aus allen genannten

Liedern wird eine gemeinsame Top 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden. Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website [www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch](http://www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch) finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs, die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs und ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.



Der QR-Code führt Sie direkt zur Homepage mit der Umfrage und vielen weiteren Informationen.

### QR Code

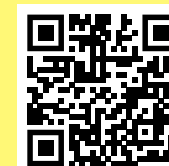
Wie scanne ich einen QR Code auf dem Smartphone?

Öffnen Sie Ihre Kamera-App und richten Sie die Kamera 2 – 3 Sekunden lang ruhig auf den QR Code, den Sie scannen möchten.

Wenn die Scan-Funktion aktiviert ist, erscheint daraufhin eine Benachrichtigung. Mit QR-Codes können Nutzer auf diese

Weise zu verschiedenen Inhalten geführt werden ohne dafür mühselig Internetadressen abtippen zu müssen z.B.:

- Videodateien (YouTube & Co)
- Texte
- Internetseiten
- Bilder
- Audiodateien





### Bitte etwas Rückenwind....

...und am liebsten auch noch auf dem Rückweg!

Jetzt ist wieder die Zeit der Radtouren, möglichst bei strahlendem Sonnenschein, auf schönen Wegen und mit netten Leuten. (Jetzt natürlich immer noch unter Beachtung der Kontakt-Regeln!)

Das weite, flache Ostfriesland ist ja wie für das Radeln geschaffen. Das wird mir immer noch bewusst, wenn ich daran denke, wie oft ich als Kind einen Hügel hinaufschieben musste. (Ich bin im Weserbergland aufgewachsen.) Gangschaltung? Mountainbikes?? Elektro-Unterstützung??? Das war Zukunftsmusik. Drei Gänge hatten manche Glückspilze tatsächlich schon an ihren Rädern. Jetzt habe ich immerhin fünf Gänge und freue mich, dass ich nicht zu schieben brauche, wenn mal eine Brücke den Weg kurzfristig etwas ansteigen lässt. Ich radele also fröhlich und so oft wie möglich. Ich radele im Alltag und habe keine Parkplatz-Sorgen. Ich darf glauben, dass ich etwas für meine Gesundheit tue. Und ich radele einfach zum Spaß. Es gibt so viele schöne Strecken und Ziele, die Natur hat sich extra für uns fein gemacht, und ein Picknick unterwegs macht eine Radtour besonders nett.

Alles ideal also – wäre da nicht die Sache mit dem Gegenwind. Geht es Ihnen auch so? Gefühlt hat man immer Gegenwind. Boshafterweise dreht sich der Wind immer so, dass ich dagegen anstrampeln muss!

Also – ich wünsche Ihnen und mir Rückenwind, nicht nur fürs Radeln, sondern für viele Vorhaben, Ideen und Pläne!

*Irene Mills*

### Wir sind für Sie und Euch da

#### Pfarrbüro Öffnungszeiten:

**Di 09:00 – 12:00**

**Do 15:00 – 18:00**

**Fr 08:00 – 11:00**

Sabine Freimuth 29 81

Fax 99 75 44

KG.Wallinghausen@evlka.de

#### Pastorin Silke Kampen

60 56 23

Fax 60 56 22

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

#### Pastor Ulrich Menzel

9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

#### Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

#### Organist\*innen:

Sabine Freimuth 6 73 43

Malte Ufkes 0176-78990078

#### Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

#### Teetafeln im Gemeindehaus

Karl-Wilhelm Riekert Tel. 6 83 02

#### Friedhofgärtner

Gerold Hölscher 01 59 06 76 05 77

#### Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

### Telefonnummern

**Krabbelgruppen** Pastorin Silke Kampen 60 56 23

**Kirchenchor** montags 20:00  
Hans-Wilhelm Diehl 23 58

**Flötengruppe** nach Vereinbarung  
Ute Coordes 6 61 58

**Gospelchor** mittwochs 19:30  
Helen Kroeker 7 37 07

**Posaunenchor** donnerstags 19:30  
Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

**Brass-Kids** donnerstags 18:30  
Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

**Projektchor Englischer Gottesdienst**  
Adrian Mills 6 23 04

**Jugendtreff** freitags 18:00  
Jörg Salkowski 9 80 75 09

**Seniorenkreis** 1. Mo. im Monat 15:00  
Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

**Frauenkreis** 1. Mi. im Monat 19:30  
Edith Gleibs 1 03 83

**Frauentreff** 2. Mi. im Monat 19:30  
Margret Kahmann 1 02 50

**Männerkochkreis** 4. Mi. im Monat 19:00  
Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

**Besuchsdienst** letzter Di. im Monat 15:30  
Silke Kampen 60 56 23

**Männerkreis** letzter Di. im Monat 19:00  
Ludwig Boy 9 90 54 74

**Stolpersteine**  
Silke Kampen 60 56 23

**KIKS** sonntags nach Ankündigung  
9:30 – 11:30

**KiKS – Vorbereitungskreis**  
Jörg Salkowski 9 80 75 09

**Gottesdienst Vorbereitungskreis**  
Vierteljährlich nach Vereinbarung  
Silke Kampen 60 56 23

[www.matthaeus-kirche.de](http://www.matthaeus-kirche.de)

Liebe Kinder,  
Liebe Eltern.



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Wir möchten mit euch  
wieder KIKS feiern.

Der Kindergottesdienst  
wird etwas anders sein  
als gewohnt, mit Maske, Abstand und  
Anwesenheitsliste, aber das ist in diesen  
Zeiten ja nichts Ungewöhnliches.

KiKS ist an den **Samstagen**

**19. Juni**

**17. Juli**

in der Zeit von **10:00 Uhr – 11:30 Uhr**

Wir treffen uns in der Kirche.

Einfach kommen und mitmachen !

- Um uns das Führen der erforderlichen Anwesenheitsliste (Vorname, Name, Adresse, Telefonnummer) zu erleichtern, bitten wir um eine vorherige **Anmeldung per Email an: [kiks@matthaeus-kirche.de](mailto:kiks@matthaeus-kirche.de)**
- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- **Zur Zeit gibt es kein Frühstück!**
- KiKS ist für Kinder bis zu 12 Jahren
- ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*

Wir freuen uns auf Dich !

## Verschiebung Konfirmation & Jubelkonfirmation

Zurzeit schätzen Kirchenvorstand und Pfarramt die gesamte Pandemie-Situation im Blick auf größere kirchliche Gottesdienst-Ereignisse im Spätsommer kritisch ein.

Der Kirchenvorstand hat am 16. Februar 2021 beschlossen, die Jubelkonfirmationen (Goldene und Silberne Konfirmation) zu verschieben und fasst dafür folgende Termine ins Auge:

### GOLDENE KONFIRMATION

#### im Jahr 2022

Sonntag, den 25. September 2022  
Jahrgang 1970 - 10 Uhr Gottesdienst  
Jahrgang 1971 - 17 Uhr Gottesdienst  
jeweils mit einem gemeinsamen Essen  
im Anschluss.

Der Konfirmationsjahrgang 1972 wird  
mit dem Jahrgang 1973 im Jahr 2023  
feiern.

### SILBERNE KONFIRMATION

#### im Jahr 2022

Konfirmationsjahrgänge 1996 und 1997  
feiern am Sonntag,  
den 11. September 2022

Den Konfirmationsjahrgängen  
1994 und 1995 bieten wir an,  
ihr Jubiläum im 30. Jahr nach der  
Konfirmation, d.h. im  
Jahr 2024 bzw. 2025 zu feiern.

Freitag	04.06.	17:30 Uhr	Jugendandacht	Pastor Ulrich Menzel
1. Sonntag n.Trinitatis	06.06.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
Freitag	11.06.	14 Uhr	Sternenkinder Trauergottesdienst	Pastorin Silke Kampen
2. Sonntag n.Trinitatis	13.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Freitag	18.06.	17:30 Uhr	Jugendandacht	Jugend Teamer
Samstag	19.06.	10 Uhr	<b>(KIKS)</b> Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
3. Sonntag n.Trinitatis	20.06.	10 Uhr	Frauensonntag	Team Pastorin Silke Kampen
4. Sonntag n.Trinitatis	27.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
5. Sonntag n.Trinitatis	04.07.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastorin Silke Kampen
6. Sonntag n.Trinitatis	11.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Samstag	17.07.	10 Uhr	<b>(KIKS)</b> Kinder-Kirchen-Sonntag	KiKS-Team
7. Sonntag n.Trinitatis	18.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
8. Sonntag n.Trinitatis	25.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Andreas Scheepker
9. Sonntag n.Trinitatis	01.08.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
10. Sonntag n.Trinitatis	08.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
11. Sonntag n.Trinitatis Stadtfest-Gottesdienst?	15.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
12. Sonntag n.Trinitatis	22.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
13. Sonntag n.Trinitatis	29.08.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
14. Sonntag n.Trinitatis	05.09.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufe	Pastor Ulrich Menzel
15. Sonntag n.Trinitatis	12.09.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel



Matthaeuskirche Egels Popens Wallinghausen  
180 Abonnenten



## Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachstelle für Sucht und Suchtprävention	6 04 16 54
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhausseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

## Impressum

**Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.**

Bankverbindung:

*Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden*

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde  
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski, Ute Janssen, Irene Mills,  
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet: Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv

Erscheinungsweise: dreimonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen

Nächste Ausgabe: September - November 2021

Redaktionsschluss: **7. August 2021**

**Artikel & Fotos können gesendet werden an: [redaktion@matthaeus-kirche.de](mailto:redaktion@matthaeus-kirche.de)**

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.



## Unsere Geschwister im Sudan

Erfreuliches ist von den Christ\*innen im Sudan zu berichten. Randa Ibrahim, die wir seitens der Gemeinden des Kirchenkreises Aurich durch die Kirchenkreiskollekte 2020 in ihrer Ausbildung gefördert haben, hat ihr Master-Theologiestudium erfolgreich abgeschlossen und arbeitet derzeit im Shokai Bible Training Institute in Khartoum / Omdurman. Dort werden Priesteramtsanwärter\*innen ausgebildet, aber auch Kurse für Laien - insbesondere Frauen - abgehalten.

Belo Elbuluk, Leiter der Anglican School, hat vom Ausbau von Klassenräumen berichtet. Es wurden weitere für die Regenzeit erforderliche Fenster und Türen eingesetzt, darüber hinaus wurde Unterrichtsmaterial angeschafft. Auch hierzu hat unsere Partnerschaft beigetragen. Geplant ist der räumliche Aufbau eines Kindergartens, der zum einen als

Vorschule dient, zum anderen die kleineren Geschwister betreut, die von den Schüler\*innen einfach mitgebracht werden. Das Foto zeigt den Kindergarten, wie wir ihn improvisiert gesehen haben - eine bauliche Notwendigkeit ist offensichtlich. Der Partnerschaftsausschuss legt Ihnen und Euch dieses Projekt ans Herz. Am 29. August 2021 wird in allen Gemeinden unseres Kirchenkreises für die Partnerschaftsarbeit kollektiert; wir möchten dieses Geld dem Kindergarten zugutekommen lassen.

Selbstverständlich kann auch per Überweisung gespendet werden: DE35 5206 0410 0000 0062 62 „Sudan“

Susanne Schneider,  
für den Partnerschaftsausschuss  
[schneider.aurich@t-online.de](mailto:schneider.aurich@t-online.de)  
Tel. 04941 6971172

Danke, Martina!

Schon Ende September 2020 hat Martina Rühling ihren Organistendienst in unserer Gemeinde aufgegeben. Es wird also höchste Zeit, ihr ein herzliches Dankeschön nachzurufen!

Sechs Jahre lang hat Martina die Stelle innegehabt – und das sehr gerne, wie sie betont. Aufgehört hat sie, um sich – auch gerade am Wochenende – mehr ihrer Familie widmen zu können, denn sie hat ja auch noch einen „Hauptberuf“.

Martina ist in Schleswig-Holstein zu Hause und hat dort Orgelunterricht genommen, nachdem sie vorher einige Jahre Klavierunterricht gehabt hatte. Ein Projekt zur Nachwuchsförderung von Organisten hat ihr die Möglichkeit geboten, Orgelunterricht zu nehmen, und sie hat ihre Freude an dem Instrument entdeckt. Bald hat sie dann im Gottesdienst gespielt. Als sie aus beruflichen Gründen nach Ostfriesland gezogen ist, hat sie zunächst zwei Jahre in Moordorf eine Organistenstelle gehabt, und hat auch vertretungsweise gespielt. 2014 hat sie dann den Orgeldienst in Wallinghausen als halbe Stelle übernommen.

Sie erinnert sich gerne an die Gottesdienste, in denen viel Musik gemacht wurde. „Denn dann ist man nicht so allein an der Orgel,“ wie sie sagt. Lüttje Wiehnacht, zum Beispiel, fand sie immer besonders schön.

Sie selbst spielt auch noch ein anderes Instrument, die Trompete im Posaunenchor unserer Gemeinde. Sie hofft, dass das bald wieder möglich sein wird. Auch

Orgelvertretungen möchte sie übernehmen, wenn jemand ausfällt.

Sie spielt gerne Orgel, und es fällt ihr schwer, Lieblingslieder zu nennen. Aber zwei Choräle mag sie besonders gern: „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ und „Komm, Herr, segne uns“. Mit dem Wunsch soll dieser kleine Text enden: Gottes Segen für Dich, liebe Martina, und nochmals ein ganz herzliches Dankeschön!

*Kirchenvorstand und  
Pfarrramt der Matthäuskirche  
(Irene Mills Text)*



*Betrachte die Sterne  
Sieh den Mond und die Sterne  
Erkenne die Schönheit der Natur.  
Und dann denke nach.*

*Hildegard von Bingen*

**Cradle to Cradle –  
Von der Wiege zur Wiege!**

„Bauen wie der Wald - alles bleibt wertvoll“  
*Dr. Erwin Thoma*

„Holz100 ist ein preisgekröntes Massivholz-Bau-system und wurde als Baustoff mit dem „Cradle to Cradle“-Zertifikat in Gold ausgezeichnet. Es besteht aus nichts anderem als unbehandeltem Holz, das zur richtigen Mondphase geerntet wurde und ist vollständig frei von giftigen Zusatzstoffen wie Leim und Holzschutzmitteln.

Holz ist von Natur aus ein sehr guter Dämmstoff. Mit seinen innen-liegenden, hauchdünnen Luftschichten ist der Dämmwert von Holz100-Thermo noch einmal doppelt so gut. Holz100-Thermo-Wände können ohne zusätzliche Dämmstoffe verbaut werden.

Häuser aus Holz100 sind ohne zusätzliche Dämmung hundertprozentig warm im Winter und im Sommer kühl durch ihre große Speichermasse. In Zeiten ständig steigender Energiepreise ist das von wesentlicher Bedeutung – bleibt doch den Bewohnern durch die Heizkostenersparnis jeden Monat mehr Geld in der Börse.



Mit Leim oder Holzschutzmitteln behandeltes Holz ist durch seine Ausgasungen nicht nur schädlich für die Gesundheit der Hausbewohner, es muss auch bei einem Abriss als Sondermüll entsorgt werden.

Nicht so das Holz der Holz100-Häuser. Es ist völlig naturrein und kann nach Generationen der Nutzung sowohl thermisch als auch stofflich wiederverwendet werden.“

[www.thoma.at/kreislaufwirtschaft/](http://www.thoma.at/kreislaufwirtschaft/)



<https://c2c.ngo>



*Wilhelm Salkowski*

Unter der Rubrik **Bewahrung der Schöpfung** stellen wir Menschen und Projekte vor, die sich auf den Weg gemacht haben um verantwortungsvoller mit dieser umzugehen.

# Aktuelle Corona-Regeln

**Beschlüsse des Kirchenvorstands** vom 31. Oktober 2020, aktualisiert am 12. Februar 2021 auf der Basis der Empfehlungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers vom 13.02.2021 und aktualisiert am 31. Mai 2021

Mit der Niedersächsischen Verordnung vom 31. Mai 2021 bestimmen die 7-Tage-Inzidenzen die Hygienemaßnahmen: bis 35 / 35-50 / 50-100/ 165

## ABSTAND – weiterhin 1,5m -

Für alle Gottesdienste, Andachten, Kasualgottesdienste und Trauerfeiern in der Kirche und in der Kapelle werden Einzelplätze bzw. gemeinsame Plätze für Gruppen von Personen aus einem Hausstand sowie einer weiteren Person vorgehalten. Zwischen den Plätzen soll weiterhin 1,5m Abstand eingehalten werden. **Der Abstand von 1,5 m gilt auch für Geimpfte, Genesene und negativ Getestete!**

**Anzahl der Sitzplätze:** Für die Matthäuskirche sind im Moment 37 Plätze ausgewiesen, in der Kapelle stehen bis zu 25 Sitzplätze bereit. Achtung: In den Zahlen müssen Mitarbeitende (Pastor/in, Küsterin, Organist/in usw.) enthalten sein! Kinder bis sechs Jahre, Begleitpersonen für Menschen mit Behinderungen oder Pflegebedürftigkeit werden nicht mitgerechnet, ebenso Drittpersonen im Sinne des § 1684 BGB1

**Hygienekonzept:** Weiterhin wird das bereits vorhandene Hygienekonzept der Matthäus-Kirchengemeinde fortgeführt.

## 1. Dokumentation der Teilnehmenden und Anmeldung

Die Kirchengemeinde bittet ihre Mitglieder und Gäste der Gottesdienste, sich vorab mit dem Gemeindebüro – bis Freitagvormittag um 10 Uhr – für Gottesdienste u.ä. mit Namen, Adresse und Telefonnummer anzumelden. Über jede Veranstaltung ist

Kirche, Kapelle und Gemeindehaus wird eine Liste der Teilnehmenden geführt. Wir informieren als Gemeinde das örtliche Ordnungsamt über die Gottesdienste und Andachten mit mehr als 10 Teilnehmenden.

## 2. Mund-Nasen-Schutz:

Auf dem Weg und innerhalb der kirchlichen Gebäude ist eine medizinische Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Standard) zu tragen. Eine Grundregel der neuen Verordnung: Soweit und solange ein Sitzplatz eingenommen wurde sowie beim liturgischen Sprechen kann die Maske abgelegt werden. Dies gilt auch im Bürobereich der Kirchengemeinde.

## 3. Hygienemaßnahmen:

Beim Betreten der kirchlichen Räume: Hände-Desinfektion. Niesetikette. Wer Anzeichen von Erkältungen und Fieber zeigt, möge bitte zuhause bleiben.

## 4. Musik:

- Kein Gemeindegesang in Räumen – bei einem 7-Tage-Inzidenzwert unter 35 ist der Gesang durch Verordnung seitens des Landes Niedersachsen nicht untersagt.
- Einsatz von Musiker\*innen in Gottesdiensten ist nur begrenzt möglich, vgl. konkrete Empfehlungen der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, ebenfalls von den 7-Tage-Inzidenzen abhängig.

- Weiterhin: Kein Vortragsgesang in der Friedhofskapelle.

## 5. Einsargungen in der Kapelle und Teetafeln im Gemeindehaus finden

bis auf weiteres **nicht statt**. Teetafeln in kleinem Rahmen könnten bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 50 bei Nachweis als Geimpfte, Genesene und bei Maskenpflicht mit Dokumentationspflicht nur an Tischen ohne Wechsel des Tisches und unter Einhaltung

des Abstandsgebots stattfinden: Darüber wird der Kirchenvorstand noch beraten.

**6. Gemeindegruppen und Kreise treffen sich vorerst bis nach den Sommerferien 2021 nicht.** Bei sitzender Teilnahme und einem aktuellen Testnachweis (oder Nachweis als Genesene oder Geimpfte) wäre bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 50 mit Maskenpflicht denkbar. Über das weitere Vorgehen wird der Kirchenvorstand noch beraten.

## Kinder- und Jugendarbeit - Konfirmandenunterricht:

Der Konfirmandenunterricht, die Angebote der Jugendarbeit (Andacht und Jugendgruppe) findet beim verpflichtenden Tragen möglichst einer medizinischen Maske statt – in geschlossenen Räumen ist es unterhalb der Inzidenzzahl 35 erlaubt, die Maske am Platz abzunehmen. Es gelten Abstandsregelung (1,5 m) und Dokumentation.

## DRAUSSEN GOTTESDIENSTE FEIERN ... ?

**Freiluftgottesdienste werden** auf Basis eines veranstaltungsbezogenen Hygienekonzepts durchgeführt.

Auch hier:

- Auch diese Gottesdienste und Andachten mit mehr als 10 Personen werden dem Ordnungsamt / Gesundheitsamt gemeldet.
- Anmeldung und Dokumentation zwingend erforderlich
- Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske, FFP2), bis der Platz eingenommen wurde.
- Gemeindegesang im Freien ist durch die Verordnung nicht untersagt. Die Entscheidung für oder gegen Gemeindegesang wird auf der Grundlage des lokalen Inzidenzwertes vom Kirchenvorstand getroffen.

•Es werden nur Einzelplätze bzw. gemeinsame Sitz- oder Stehplätze für Gruppen von Personen aus einem Hausstand **sowie maximal einer weiteren Person vorgehalten.**

## Gemeindebüro:

Bitte erledigen Sie Ihr Anliegen per Telefon oder per Internet. Suchen Sie bitte nur in dringenden Fällen das Büro auf.

## Seelsorge

Im Gemeindehaus können Trauergespräche und andere seelsorgerliche Gespräche im Beisein einer Pastorin / eines Pastors mit Angehörigen unter Einhaltung der Abstandsregel stattfinden.

Auch hier wird das Tragen einer medizinischen Mund-Nasen-Bedeckung (OP-Maske oder FFP2-/KN95-/N95-Standard) dringend empfohlen.

Mit Einverständniserklärung der zu Besuchenden können in seelsorgerlichen Angelegenheiten Besuche mit Abstand und mit Mund-Nasen-Bedeckung (dringende Empfehlung: Maske mit FFP2-/KN95-/N95-Standard) zuhause gemacht werden.

Alles Weitere ist mit den Betroffenen abzuklären. Falls sich Anliegen auch per Telefon oder per Internet erledigen lassen, sollte dies auf diesem Wege geschehen:

Pastorin Silke Kampen  
Tel. 0 49 41 – 60 56 – 23 (Fax: – 22)  
mobil: 0 176 – 52 80 88 66  
pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel  
Tel. 0 49 41 – 99 01 468  
mobil: 0 1525 – 2 86 42 76  
pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

### Ins Stolpern gebracht ... Stolpersteine – was ist das?

Das sind 10 x 10 cm-kleine Gedenksteine mit Messingplatte, die überall an vielen Stellen in Aurich und in anderen Städten im dunklen Pflaster durch den Künstler Günter Demnig verlegt worden sind.

Man stolpert nicht wirklich über diese quadratischen Seine, aber in einem übertragenen Sinne sollen sie uns gedanklich ins Stolpern bringen. Sie lassen uns auf eine besondere Weise wahrnehmen, dass Jüdinnen und Juden, die bis 1940 in Aurich gelebt und gearbeitet haben, auch in Aurich der Judenverfolgung des Nationalsozialismus zum Opfer gefallen sind. 330 Stolpersteine sind bereits in Aurich verlegt, ca. 70 Stolpersteine sollen noch bis ins Jahr 2021 verlegt werden.

Soweit der Plan, dann kam Corona und die Stolpersteinverlegung am 9. November 2020, an der einige unserer Jugendlichen teilnehmen wollten, musste verschoben werden. Sie wird vermutlich kurz vor den Herbstferien stattfinden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben.

#### 16. Verlegung am 24. Juni 2021

Zur Herbst-Verlegung kommt eine weitere, bei der wieder einmal der Künstler Günther Demnig mitwirken wird. Am 24. Juni 2021 – so lautet der vorläufige Plan

*„Nein, nein,  
man stolpert nicht und fällt hin,  
man stolpert  
mit dem Kopf und  
mit dem Herzen.“*

– soll z.B. für **Rosa Wolffs**, die am 9. September 1881 in Aurich geboren wurde, ein Stolperstein verlegt werden. Sie hat mit ihrer Familie in der Wallstraße 25 gewohnt. Die Matthäus-Kirchengemeinde Wallinghausen übernimmt die Patenschaft und erinnert so an die Frau von Siegfried Meyer Wolffs, der als jüdischer Soldat im 1. Weltkrieg am 26. Oktober 1918 in La Capella in Frankreich gefallen ist. Hans-Jürgen Westermayer, der die Recherche für diese ehemalige Auricherin mit großer Sorgfalt betreibt, hat herausgefunden, dass Rosa Wolffs am 29. Februar 1940 „weggezogen“ ist. Augenscheinlich hat es sie nach Hamburg verschlagen. Wollte sie dort mit dem Schiff in die USA gelangen? Zwei ihrer Söhne hatten dies bereits im Jahr 1938 geschafft und waren in Chicago angekommen ... vielleicht auch Rosa?



### Beerdigungen

Herta Feldmann, 63  
Johann Huismann, 89  
Rudolf Gerock, 86  
Adelheid Goldenstein, 87  
Gerhard Specht, 88  
Ursula Böttcher, 81  
Dietmar de Wall, 52  
Marichen Adelmund, 91  
Wilhelm Behrens, 74  
Paul Römer, 93  
Hans-Joachim Bragrock, 81  
Tomma Dannemann, 86  
Sophie Reuß, 93  
Wilfried Hinrichs, 73  
Amco Meier, 57

### Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche?  
Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.

### Taufen

Jelte Seeberg  
Helen Coordes  
Ella Anna Heyen  
Leni-Marie Stienen  
Maira Svea Bünting

### Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Gerne würden wir Sie zum Geburtstagstee-Nachmittag einladen oder Sie besuchen, aber solange das Infektionsgeschehen eine Gefahr für Sie, Ihre Familie oder auch die kirchlichen Mitarbeitenden bedeutet, werden wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag senden und hoffen, dass wir uns demnächst wiedersehen. Kirchenvorstand und Pfarramt beobachten genauestens die Lage, vielleicht ist bald einmal „mehr“ drin ...

Wir halten uns an Paulus' Wort an die Römer (Röm. 5, 3-4):

„Wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden.“

ABER: In dringenden seelsorgerlichen Situationen wenden Sie sich bitte an die Pastoren und wir klären gemeinsam, wie wir helfen und unterstützen können!

Pastorin Silke Kampen Tel. 0 49 41 – 60 56 23  
Pastor Ulrich Menzel Tel. 0 49 41 – 99 01 468